

BEREICHE & MÄRKTE

AUF DEM MARKT

«Lädele» im Bahnhof



Die Objekte der Begierde: Vom Internet in den Bahnhof

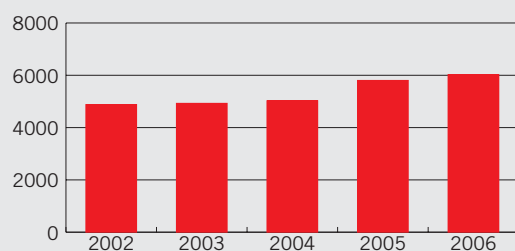
Das neueste Rucksack-Modell, das Sie beim Internetsurfen im SBB Online Shop entdeckt haben, gefällt Ihnen so gut, dass Sie es schon am Abend mitnehmen möchten? Oder Ihr Bürokollege feiert morgen einen runden Geburtstag, und Sie wollen ihm etwas Originelles schenken? Kein Problem, denn neuerdings ist eine Auswahl an Artikeln aus dem SBB Online Shop in über dreissig SBB-Bahnhöfen erhältlich.

Sie finden sie in der Wechselstube, am Verkaufsschalter oder im Reisebüro. Das ganze Sortiment, das Uhren, MP3-Player und Reiseartikel umfasst, ist auf der Internetseite beschrieben. In den Vitrinen werden regelmässig Neuheiten ausgestellt. Beim Kauf am Schalter wird keine Zusatzgebühr erhoben. Die Liste der beteiligten Bahnhöfe ist auf der Internetseite www.sbb-shop.ch zu finden. PC

BAROMETER

Immer mehr Tonnenkilometer

Entwicklung in Millionen Nettotonnenkilometern (Halbjahreswerte)



SBB Cargo transportiert kontinuierlich mehr Güter und steigert die Leistung; Im vergangenen Halbjahr wurde erstmals die Grenze von sechs Milliarden Nettotonnenkilometern überschritten.

Auffällig ist das deutliche Wachstum im ersten Halbjahr 2006, als SBB Cargo die durchgehende Produktion zwischen Deutschland und Italien einführte und besonders stark in diesen Ländern expandierte. Die längeren Strecken und der hohe Anteil schweren Transportguts wie Stahl begünstigten die Entwicklung.

LOGIN

Feilen und Fräsen an

Erneut sind im August 460 junge Leute mit einer Lehre ins Arbeitsleben eingestiegen. Und jedes Jahr bietet die SBB noch mehr Stellen an. Zum Beispiel in Zürich-Altstetten, wo die SBB-Zeitung die Lehrwerkstätte besuchte.

Im Nachbarraum wird gefräst, gebohrt, gefeilt. Das nimmt man durch die Tür aber nur gedämpft wahr. Hier herrscht konzentrierte Andacht. Ein Dutzend Jugendliche lötet kleine Kabel auf farbige Kunststoffplatten oder zeichnet Schaltpläne. Die typische Atmosphäre einer Lehrlingswerkstatt. Und doch ist das keine gewöhnliche Lehrwerkstätte hier in Zürich-Altstetten im Gebäude des Reparaturwerks. Denn die 40 angehenden Polymechaniker, Automatiker oder Mechapraktiker, die hier arbeiten, sind allesamt Jungunternehmer. Gewissermassen.

Mehr tun, als der Chef sagt Selber tun und Verantwortung übernehmen – so heisst das Rezept des Ausbildungsverbunds Login (siehe Box) und der SBB als seines grössten Partners in der Berufsbildung. Dies gilt in der Lehrwerkstätte Altstetten oder in Bern-Bümpliz, wo Login Ende August die jüngste Lehrwerkstätte eröffnet hat, mit 14 Ausbildungsplätzen für Lernende von Ascom, Login und Post. Es gilt in vier

weiteren Lehrwerkstätten in der ganzen Schweiz und nächstes Jahr in einer siebten beim SBB-Industriewerk in Yverdon.

Nächstes Jahr 500 Plätze Dabei ist «Lehrwerkstatt» eigentlich das falsche Wort. Das richtige ist englisch und heisst «Junior Business Team». Es gibt auch keine so genannten Lehrbahnhöfe mehr, sondern «Junior Stations». Die Zahl dieser Ausbildungsbahnhöfe für den kaufmännischen Nachwuchs der Fachrichtung öffentlicher Verkehr erhöht sich laufend; soeben eröffnete die neunte Station in Wetzikon (siehe SBB-Zeitung 16/06).

In einer Zeit, da ein Mangel an Ausbildungsplätzen beklagt wird, ist das Engagement von Login und SBB viel wert. Der Ausbildungsverbund startete vor vier Jahren mit 1000 Lernenden, heute sind es gesamthaft gut 1300. Besonders angestiegen sind die kaufmännischen Ausbildungen (KV). Die SBB ist mit Abstand der grösste «Kunde» von Login: Ihre Divisionen haben mehr als neun von zehn Login-Lehrplätzen bestellt –

GUT ZU WISSEN

Login ist der Ausbildungsverbund von inzwischen 40 Verkehrsunternehmen. SBB und BLS gründeten Login 2001, um die Ausbildung zu professionalisieren und Lehrlinge für die künftige Arbeitswelt fit zu machen. Aktuell bildet Login über 1300 Lernende aus.

Mehr Infos: www.login.org

HIER ARBEITEN DIE 1300 LOGIN-LERNENDEN

Bereich	Anzahl Lehrlinge	in Prozent
SBB Personenverkehr	527	42
SBB Infrastruktur	212	17
Login (z.B. in Lehrwerkstätten)	193	15
SBB Cargo	112	9
BLS Lötschbergbahn	47	4
SBB Immobilien	38	3
SBB Zentralbereiche	35	3
Andere Unternehmen	79	6

der Zukunft

mit Lehrbeginn 2006 sinds 382, fürs kommende Jahr noch einmal 30 mehr, nämlich 414 von den insgesamt 500 neuen Login-Lehrstellen. Und dies, obwohl der gesamte Personalbestand der SBB sinkt statt steigt.

Die Jungen freuts. So auch Felix Anderegg, der bei der Lehrstellensuche ausgesprochen Glück hatte: «Ich habe zwei Bewerbungen geschrieben und zwei Plätze bekommen.» Anderen lief es nicht so gut; die Login-Stifte wissen von Kollegen, die erfolglos 50 und mehr Bewerbungen verschickten. Auch bei Login ist die Nachfrage grösser als das Angebot. Nur jede zehnte Bewerbung für eine KV-Lehre und jede sechste für eine technische Ausbildung ist erfolgreich.

Tessiner nach Italien

Die SBB-Ausbildungsplätze werden zahlreicher und auch vielfältiger. Die Betriebsführung hat in Lausanne und Zürich je ein Nachwuchsteam geschaffen, in dem sich KV-Lernende vertieft mit der Zugverkehrsleitung befassen. Ebenfalls im dritten Lehrjahr können sie nun auch

ein Schwerpunktjahr «Immobilien» belegen. SBB Cargo Italia bietet neu eine Lehrstelle für Tessinerinnen oder Tessiner im italienischen Gallarate an.

Von den Junioren lernen

Die Werkstätte in Zürich-Altstetten ist beispielhaft für den neuen Schwung in der Berufsbildung. «Wir starteten 2002 mit 16 Lernenden», blickt der Login-Regionalleiter in der Deutschschweiz, Hanspeter Graf, zurück, «und nach zwei Ausbauten sind es heute 40.»

Als junge Unternehmer – Lebensunternehmer nennt sie Graf – haben die Lehrlinge die neuen Räume in eigener Regie ausgebaut. Lukas Ruoff, Polymechaniker im zweiten Lehrjahr, ist stolz: «Den Werkstattraum haben wir selbst renoviert und eingerichtet. Selbst die Beleuchtung haben wir neu gemacht.» Und überhaupt: «Wir können selbstständig arbeiten, die Lehrmeister schenken uns grosses Vertrauen. So können wir selbst Erfahrungen sammeln.»

Jetzt kann sich das «Junior Business Team» in Altstetten wieder dem eigentlichen Geschäft widmen. Und seinem Umsatzziel. Dieses ist unübersehbar angeschlagen, und am Eingang eine Tafel mit allen Namen der Lehrlinge und ihren aktuellen Arbeitsaufträgen. Der Umsatzbarometer zeigt, dass das Jahresziel von 220 000 Franken schon fast erreicht ist. Von diesen Junioren kann selbst die grosse SBB noch lernen.

MICHAEL BARTNIK (TEXT)

GIAN VAITL (FOTOS)



Hier führen Stifte den Laden. Und das ist gut so: «Die Lehrwerkstätte Altstetten wird von uns unterhalten und finanziert. Wir können selbstständig arbeiten und bekommen viele Freiräume», sagen Lukas Ruoff (16, unten) und Felix Anderegg (15, oben)

FREIE LEHRSTELLEN '07

- Kauffrau/Kaufmann öffentlicher Verkehr oder Reisebüro
- Polymechaniker/in
- Automatiker/in
- Mechapraktiker/in (nur im Raum Zürich)
- Informatiker/in (nur im Raum Bern)
- Logistiker/in EFZ
- Gleisbauer/in
- Gebäudereiniger/in